



BELLER

Bekanntmachung

Sitzung: **Generalversammlung des Betreibervereins**

Termin: **Dienstag, 13.02.2018 19:30 Uhr**

Ort: **Beller, Gemeindehalle**

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Jahresbericht**
- 3. Kassenbericht**
- 4. Neuaufnahmen**
- 5. Planung 2018**
- 6. Verschiedenes**
- 7. Bekanntgaben**

Beller , den 11.01 2018

Karl Beineke



Presseinfo [Ort], [Datum]

Wärme raus, Einbrecher rein?

Energieberatung weist auf Fenster als Schwachstelle hin

Pressekontakt ergänzen
(bitte nicht veröffentlichen)

Für Eindringlinge eine Einladung, für Heizungswärme ein Rauswerfer? Manche Fenster sind leider genau das. „Bei jedem dritten Einbruch in ein Einfamilienhaus steigen die Täter durchs Fenster. Und veralteten Scheiben entwischt bis zu neunmal so viel Wärme wie modernen“, erklärt Herr Tegeler, Energieberater der Verbraucherzentrale Brakel. Es lohne sich deshalb oft, in Glas und Rahmen zu investieren. Ein Fensteraustausch ist eine gute Gelegenheit, um außerdem bauliche Barrieren abzubauen. Aber auch ohne Komplettaustausch lässt sich etwas unternehmen, um die Licht- und Luftversorgung sicher, energiesparend und komfortabel zu gestalten. Herr Tegeler erklärt, was möglich ist:

- **Widerstand leisten:** Einbrecher sind schnell. In weniger als 30 Sekunden hebeln sie mit einem Schraubendreher ein Fenster mit einfachen Rollzapfen-Verschlüssen auf. Schwieriger haben sie es bei Modellen mindestens der Widerstandsklasse RC 2. Die haben Beschläge mit Pilzkopfbolzen, abschließbare Griffe und eine Verglasung, die Schlägen standhält. Überall dort, wo vor dem Fenster eine Standfläche ist, sollten sie deshalb eingesetzt werden. Beratung zum Einbruchschutz bietet die Polizei an.
- **Wärme einsperren:** Absoluter Mindeststandard sind heute Wärmeschutzverglasungen mit zwei Scheiben. Sie lassen nicht einmal halb so viel Wärme entweichen wie Isolierfenster. Noch einmal halbiert wird der Verlust bei Dreifach- statt Zweifachverglasung. Wird mehr als ein Zehntel der gesamten Fensterfläche des Gebäudes ausgetauscht, müssen die neuen Fenster der Energieeinsparverordnung entsprechen. Was im Einzelfall geboten und sinnvoll ist, kann eine Energieberatung vor Ort klären.
- **Dicht halten:** Die beste Verglasung bringt nicht viel, wenn das Fenster nicht luftdicht eingebaut wird. Herkömmlicher Montageschaum reicht dafür nicht. Eine Luftdichtheitsmessung nach dem Fenstertausch macht auf undichte Stellen aufmerksam und ermöglicht Nachbesserungen. Auch bei alten Fenstern hilft das Abdichten von Spalten und Fugen oder ein Dichtungsaustausch.
- **Luftaustausch sicherstellen:** Sind die Fenster dicht, gibt es keinen unkontrollierten Luftzug. Daher gilt: Werden mehr als ein Drittel der Fenster einer Wohnung erneuert, müssen Fachleute ein Lüftungskonzept erstellen. Dieses legt fest, ob und wie Bewohner aktiv dafür sorgen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

müssen, dass Feuchtigkeit hinaus geht und frische Luft herein kommt – von Hand oder unterstützt etwa durch eine Lüftungsanlage.

- **Komfortplan schmieden:** Wer Fenster austauscht, sollte Komfort und Alltagserleichterungen für alle Lebensphasen gleich mitdenken. Niedrige Brüstungen oder bodentiefe Fenster in Räumen mit Ausblick, ein außenliegender Sonnenschutz im Süden und Schallschutzfenster an lauten Straßen gehören ebenso dazu wie tief angebrachte Griffe, die Bewohner auch sitzend bedienen können.
- **Fördermittel einkassieren:** Für neue Fenster kann es Zuschüsse und günstige Kredite aus Programmen für das Energiesparen und den Abbau von Barrieren geben. Ein Überblick über die Bedingungen findet sich unter www.vz-nrw.de/foerderprogramme.

Bei allen Fragen zu energiesparenden Sanierungsmaßnahmen an Haus, Wohnung oder Eigenheim gibt die Energieberatung der Verbraucherzentrale gerne Auskunft. Die halbstündige Beratung für 5 Euro, findet am 07.03.2018 in der Verwaltungsnebenstelle am Markt 4 in Brakel statt. Vereinbaren Sie unter Tel. 05272/ 360-247 oder h.rottlaender@brakel.de einen Termin.. Eine Vor-Ort-Beratung für 60 Euro kann unter 0180 111 5 999 (Festpreis 3,9 Cent/Minute, Mobilfunkpreis max. 42 Cent/Minute) oder im Internet unter www.vz-nrw.de/energieberatung vereinbart werden. Eine Entgeltbefreiung ist nach Vorlage entsprechender Nachweise möglich.

Die Stadt Brakel informiert:



Öffnungszeiten „Weiberkarneval“ und „Rosenmontag“

Am Donnerstag, 08. Februar 2018 (Weiberkarneval), ist das **Bürgerbüro** der Stadt Brakel **bis 12.30 Uhr geöffnet**, alle anderen Verwaltungsbereiche sind an diesem Nachmittag uneingeschränkt erreichbar.

Am Montag, 12. Februar 2018 (Rosenmontag), ist die Verwaltung zu den allgemeinen Öffnungszeiten erreichbar.

Die Stadt Brakel informiert:



Fahrerbesprechung Bürgerbusverein

Die nächste Fahrerbesprechung des Bürgerbusvereins Brakel ist am Donnerstag, 15.02.2018. Die Versammlung beginnt um 19.00 Uhr im Gasthaus Tegetmeier, Hanekamp 14. Alle ehrenamtlichen Fahrer/innen und alle interessierten Bürger/innen sind zu der Fahrerbesprechung willkommen.

Weitere Informationen gibt es unter 05272-360 305 oder 05272-8287.

Die Stadt Brakel informiert:



Brunnenausschank Kaiserbrunnen außer Betrieb

In Absprache mit dem Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe müssen die Zapfstellen des Brunnenausschanks „Kaiserbrunnen“ wegen einer aktuellen Wasseranalyse und den damit verbundenen Wartungsarbeiten leider auf unbestimmte Zeit außer Betrieb bleiben.

Die Stadt Brakel wird Sie frühzeitig an gleicher Stelle und unter www.brakel.de unterrichten, wenn der Betrieb wieder aufgenommen werden kann.

Das Abwasserwerk der Stadt Brakel informiert:

Ratten im Kanal

Das Abwasserwerk der Stadt Brakel ist für die Unterhaltung und den Betrieb der städtischen Entwässerungsanlagen zuständig. Hierzu zählt auch die Bekämpfung von Ratten im Kanal. Sobald ein Rattenbefall gemeldet wird, werden Rattenköder im Kanal ausgelegt und - wichtig - auch eine Nachschau gehalten, ob die Köder angenommen werden. Bei Bedarf wird so lange nachgelegt, bis die Köder nicht mehr angefressen werden. Diese Maßnahmen können aber nur dann von Erfolg gekrönt sein, wenn auf der anderen Seite nicht durch die weitere Zufuhr von Nahrung in Form von Essensresten ein Füttern der Ratten erfolgt. Speisereste gehören nicht über die Toilette oder die Abflüsse in den Kanal! Oberirdisch sind Ratten häufig in der Nähe von schlecht konstruierten Kompostern oder im Bereich von „gelben Säcken“, welche häufig noch Nahrungsreste enthalten, anzutreffen. An der Oberfläche kann durch das Fachpersonal des Abwasserwerkes keine Rattenbekämpfung durchgeführt werden. Denn hier müssen die Köder in speziellen, nur für Ratten zugänglichen Köderboxen ausgelegt werden. Dies ist notwendig, da sonst auch andere Tiere und Kinder an das Gift gelangen könnten.

Rattenbefall vermeiden

Köder können helfen, Ratten zu bekämpfen. Wenn aber Abwasserkanäle, Kompost oder Müll einen reich gedeckten Tisch bieten, gibt es für die Ratten keinen Grund, die ausgelegten Giftköder zu fressen. Vom Menschen geschaffene Nahrungsquellen zu vermeiden, bildet somit die Grundlage, auf deren Basis eine Rattenbekämpfung erst möglich wird. Wer aber Speisereste in Ausguss, Rinnstein oder Toilette entsorgt, schafft den Ratten ideale Lebensbedingungen im Abwasserkanal. Das Essen fließt gleich vor ihrer Haustür vorbei: So können die Tiere sich ungestört vermehren.

Vorbeugen hilft!

Sie können auf Ratten in Ihrer Nachbarschaft gut verzichten? Dann locken Sie die Tiere auch nicht an.

- Lebensmittel- und Speisereste gehören weder ins Spülbecken noch in die Toilette.
- Verpackungen, die im Gelben Sack gesammelt werden, müssen frei von Speiseresten sein. Stellen Sie die Säcke erst am Tag der Abholung an den Straßenrand. Gerüche, bei denen wir die Nase rümpfen, locken Ratten an, und Tüten und Säcke sind für hungrige Ratten kein ernsthaftes Hindernis.
- Was Hunden, Katzen, Hühnern und Schweinen schmeckt, mögen auch Ratten. Bewahren Sie größere Futtermengen nur in fest verschließbaren Behältern auf.
- Auch Vogelfutter schmeckt Ratten vorzüglich. Achten Sie darauf, wen Sie im Winter durchfüttern.
- Werfen Sie keine rohen oder gekochten Speisereste auf den Komposthaufen, nutzen Sie hierfür die Biotonne.

Biologie der Ratte

Ratten sind dämmerungsaktive Tiere. Ihre Sinne sind optimal auf lichtarme Verhältnisse angepasst. Ratten sehen im Allgemeinen nicht sehr gut, dafür sind Tast-, Geruchs- und Gehörsinn hervorragend ausgebildet. Der wohl wichtigste Rattensinn ist aber die Nase. Nahrungsspuren über große Entfernungen orten – kein Problem! Auch Rudelmitglieder werden am Geruch erkannt und das Revier wird "per Duft" markiert. Ratten haben einen ausgeprägten Sinn fürs Familienleben. So ein Dasein in einer Großfamilie bietet Schutz vor Feinden, Futterquellen werden schneller entdeckt und von Vorkostern auf Genießbarkeit getestet. Ratten werden schon im Alter von sechs Wochen geschlechtsreif. Die Tragzeit eines Rattenweibchens beträgt nur drei Wochen und nach der Geburt ist die frischgebackene Rattenmama bereits wieder empfängnisbereit! Ein Rattenpärchen kann so innerhalb von 12 Wochen schon 100 Nachkommen „produzieren“.

Warum haben wir Ratten im Kanal

Leider kommt es nur allzu oft vor, dass Speisereste über die Toilette oder die Spüle entsorgt werden. Diese Vorgehensweise entspricht aber nicht der Bestimmung dieser Anlagen und ist gemäß der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel verboten. Über die Abwasserabflüsse soll nur durch den Gebrauch verschmutztes Abwasser fließen. Durch die unsachgemäße Entsorgung von Speiseresten schaffen wir den Ratten ideale Lebensbedingungen im Abwasserkanal. Sie haben dadurch gute Voraussetzungen sich zu vermehren und Schäden anzurichten. Das Problem betrifft nicht nur den öffentlichen Kanal, sondern zieht sich auch in die private Grundstücksentwässerungsanlage hinein, von wo aus die Nahrungszufuhr kommt. Undichte Rohrverbindungen und schadhafte Rohre ermöglichen den Bau von unterirdischen Höhlen und Rückzugsstellen. Der aus den Höhlen verdrängte Boden kann unter Umständen dann im Kanal zu Abflusshindernissen und Verstopfungen führen. In den unterirdischen Bauten können die Tiere sich ungestört vermehren. Auf der Suche nach Nahrung, die ihnen leider in sehr großem Angebot zur Verfügung gestellt wird, finden sie manchmal sogar den Weg über die Toilettenschüssel in die Häuser. Daher empfiehlt es sich zudem, den Toilettendeckel geschlossen zu halten.

Wenn Sie Ratten sehen, wenden Sie sich bitte an das Abwasserwerk der Stadt Brakel, unter der Telefonnummer 05272/360-238 oder a.frewer@brakel.de.

Brakel
Frauenstelle

MO10084
MO10083

Flr.:gegen DN300 Steinzeug

00 07 35

LZ1: 039.20 m 29.07.15 12:17 FZ: 8





Die Stadt Brakel informiert

ROSENMONTAG

- Hallenbad ● Whirlpool
- Dampfbad ● Sauna
- Infrarotwärmekabine
- Solarium ● Cafeteria

-unbegrenzte Aufenthaltsdauer-

Bäder-Team:

(zu den Öffnungszeiten)
Hallen-Bad Brakel,
Am Bahndamm 28, 33034 Brakel,
Tel.: 05272 / 4174
eMail: baederteam@brakel.info

Bäderverwaltung:

(montags-freitags 8:00 – 12:30 Uhr,
dienstags + donnerstags 14:00 – 16:30 Uhr)
Verwaltungsnebenstelle, Am Markt 4,
33034 Brakel,
Tel.: 05272 / 360-262,
eMail: a.gehle@brakel.de
Fax: 05272 360 44 262

Internet:

www.brakel.de/hallenbad

ROSENMONTAG

IST DAS

HALLEN-BAD

GESCHLOSSEN

Das Bäder-Team wünscht

viel Spaß

beim Feiern !

Die Stadt Brakel informiert:



Wochenmarkt (Standortverlegung)

Am Freitag, 09. Februar 2018 wird der Wochenmarkt in die Ostheimer Straße und den Hanekamp verlegt, da im Bereich des Marktplatzes bereits das Karnevals-Festzelt aufgebaut ist.

Datum: 22. Januar 2018



Brakeler Ferien- und Gästeprogramm 2018;

Anmeldungen zum Musical „TANZ DER VAMPIRE“

Jetzt wird es bissig: Roman Polanskis Musical- Welterfolg TANZ DER VAMPIRE kommt erstmals nach Köln

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Ferien- und Gästeprogramm laufen auf Hochtouren. Wegen verbindlicher Abstimmungen u.a. mit der Musical-Agentur bzw. Reiseveranstaltern ist es notwendig, bereits vor dem Erscheinen des Programmheftes zu einzelnen Programmpunkten die Teilnahmen verbindlich zu klären.

Dies gilt insbesondere für die Musicalfahrt der städt. Jugendfreizeitstätte.

Am **Samstag, den 14. Juli 2018 geht es nach Köln in den Musical Dome.** Neben einigen Stunden Aufenthalt in der Innenstadt startet um 14.30 Uhr das Musical Tanz der Vampire.

TANZ DER VAMPIRE entführt die Zuschauer in die Welt der Unsterblichkeit: Die gruselig schöne Geschichte überzeugt mit viel schwarzem Humor, furiosen Tanzszenen, opulenter Musik von Jim Steinman und der einzigartigen Regie des Oscar®-Preisträgers Roman Polanski. Lassen Sie sich von TANZ DER VAMPIRE mit auf eine grandiose Reise in eine andere Welt nehmen.

Verbindliche Anmeldungen für die reservierten 50 „besten“ Plätze (PK2) sind ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses zu den normalen Öffnungszeiten möglich.

Die Teilnehmerentgelte (Busfahrt + Eintrittskarte) für „Tanz der Vampire“ betragen **80,00 €** für Jugendliche unter 18 Jahren, sowie Schüler, Studenten, Azubis, Schwerbehinderte und für Erwachsene **90,00 €**.

Unter Tel. 05272/6147 bzw. unter www.hot-brakel.de können Informationen rund um dieses Ferien-Highlight eingeholt werden.